

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pf., Bringerlohn 10 Pf., durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.35 und halbjährlich 2.50.
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Kuparteiliche Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:
Die 1spaltige Zeitspalte ober dem Raum 10 Pf., für aus-
wärtig 15 Pf. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Zeitspalte 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Beilagen
gebühren pro Tausend 100 Pf.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Beilagen:

Wahl: Unterhaltungs-Blatt „Ferienkünden“, — Wöchentlich: Der Landwirth, —
Der Samowit und die Kaiserin, „Heitere Blicke“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Sommer in Wiesbaden.

Nr. 119.

Postzeitungsliste Nr. 8167.

Samstag, den 23. Mai 1903.

Telegr.-Adresse: „Generalanzeiger“.

XVIII. Jahrgang.

Zarenpolitik.

Die Mehrzahl der Franzosen ist durchaus nicht ange-
nehm beäugt durch den Schmerzschrei, den angesehene
Finnländer in der außerrussischen Presse verbreitet haben.
Das paßt weder den Republikanern, noch den Nationalisten,
deren Presse die Angelegenheit todt schweigen muß, weil sie
das Verhalten des Zaren nicht rückförmigen kann und mag,
sich aber doch auch hüten muß, den Freund und einzigen Ver-
bündeten Frankreichs durch eine Verurtheilung seines Verhal-
tens gegen Finnland vor dem Kopf zu stoßen. Nur die fran-
zösischen Sozialisten, denen die Allianz mit dem „Despoten
an der Neva“ immer gegen den Strich ging, ergreifen die Ge-
legenheit mit Freude, ihren Lesern die Vorgänge in Finn-
land in drastischer Weise zu schildern und zugleich schwere
Vorwürfe gegen die republikanische Bourgeoisie und die
Chamunisten zu schleudern, welche sich nicht gekümmert hätten,
sich mit dem Todfeinde der Freiheit und der Demokratie zu
allüren.

Finnland ist vielleicht das der zivilisierten Welt unbekann-
teste Land Europas. Es machte niemals von sich reden und
wurde zu selten in den Zeitungen genannt, ein Völkchen,
welches im Verborgenen blüht. Finnland hat nahe an 2
Millionen Einwohner, von denen mehr als 1½ Millionen zum
Theil, schon von alter Zeit her, stark germanisierte Finnen und
der Rest Schweden sind, unter denen einige Tausend Deutsche
und vielleicht 30 000 Russen leben. Finnland wurde 1809
von den Russen durch Eroberung den Schweden entzogen,
nachdem Zar Alexander I. im Tilsiter Friedensvertrag von
Napoleon die Erlaubnis dazu erhalten hatte. Schweden
sollte dafür gestraft werden, daß es sich der gegen England
gerichteten Kontinentalpolitik nicht angeschlossen hatte.
Finnland wurde als Großfürstenthum ein besonderer bebor-
rehter Staat innerhalb des russischen Reiches, dem alle Frei-
heiten des schwedischen Staatswesens belassen und von
Alexander I. in einem offiziellen Manifeste feierlich verbrieft
wurden, und alle nachfolgenden Zaren haben dies Manifest
ausdrücklich bekräftigt. Infolgedessen sind die Finnen
ausgesprochen treue Unterthanen der russischen Krone gewesen und
als Grund der freien Staatsverfassung mußte sich dieses Volk
eine ziemlich hohe Kultur zu erringen. Ein russischer Gene-
ralgouverneur regierte nur der Form nach, denn Finnland be-
hielt seine eigene Regierung in dem Senat zu Helsingfors, es
hatte seine eigene finnische Staatsprache, seine eigene Post-
verwaltung, sein eigenes Münz- und Zollwesen und seine
Volksvertretung, ohne deren Zustimmung keine neuen Steu-
ern erhoben, keine Militäraushebungen veranlaßt und kei-
ne neuen Gesetze in Kraft treten konnten. Finnland hatte so-
gar sein eigenes Heerwesen, es stellte 9 Schützenbataillone
und ein Dragoner-Regiment, zusammen 6236 Mann, also

wenig im Verhältnis zur Bevölkerungszahl. Dieses Kontin-
gent sollte vorwiegend nur in Finnland Verwendung finden,
machte aber auch die großen russischen Kriege mit. Unter der
Regide eines freien Vereins-, Versammlungs- und Presse-
gesetzes gelangte die Gesamtkultur des Volkes, in Sonderheit
des öffentlichen Bildungswezens auf eine hohe Stufe der
Entwicklung.

Die glückliche Zeit Finnlands dauerte bis 1881, d. h. bis
zum Tode Alexanders II. Mit dem Regierungsantritt Alexan-
ders III. begannen die panslawistischen Bestrebungen auch in
der inneren Politik die Oberhand zu gewinnen. Zunächst
richteten sich dieselben gegen die Ostseeprovinzen, die auch
durch mancherlei Sonderrechte vor dem übrigen Rußland be-
vorzugt waren, und legte dieselben in kurzer Zeit hinweg.
Zar Nikolaus II. setzte diese Politik seines vorzeitig verstorbe-
nen Vaters fort, indem er dieselbe Unifizierungs- und Russi-
fizierungspolitik gegen Finnland führte. Diese Maßnahmen
gegen diesen Theil des Reiches waren schon von Alexander
III. vorbereitet, aber es scheint, daß Nikolaus II. Anfangs
nicht die Absicht hatte, dieselben durchzuführen, und daß er
erst später dem panslawistischen Einfluß in dieser Hinsicht er-
legen ist. Denn er bestätigte noch im Jahre 1894 in einem
Manifest die finnländische Verfassung und ließ sogar noch
1896 durch eine Verordnung dem finnischen Senate alle
seine Rechte wiedergeben. Hätte er schon damals die Absicht
gehabt, Finnland seiner Rechte zu entkleiden, so hätte er die
gegentheiligen Schritte nicht erst gethan und sich nicht in sol-
chen Widerspruch zu sich selbst, zu seinem kaiserlichen Worte
gesetzt.

Das Vorgehen gegen die finnische Selbständigkeit er-
folgte erst seit 1897 durch eine Reihe aufeinanderfolgender
Akte: Abschaffung der finnischen Flagge; Decretierung eines
neuen Wehrgesetzes und Unterstützung der Armee unter den
russischen Kriegsministern, Entziehung der gemeinsamen An-
gelegenheiten Finnlands und Rußlands aus der Zuständigkeit
der finnländischen Legislative; Ernennung eines Russen zum
Staatssekretär für Finnland, Abschaffung der finnländischen
Postzeichen; Erhebung des Russischen zur Staats- und Ge-
schäftsprache; Beschränkung des Vereins-, Versammlungs-
und Presserechts etc. Also Beseitigung aller verfassungs-
mäßigen Rechte des finnländischen Volkes. Die lokale Oppo-
sition, welche sich dagegen erhob, wird durch den mit außer-
ordentlichen Vollmachten ausgestatteten Gouverneur Bobri-
kow rücksichtslos unterdrückt. — Es giebt Optimisten, welche
diese Zarenpolitik zu entschuldigen suchen und meinen: Nika-
laus II. hege den Plan, dem russischen Volke eine gemein-
same konstitutionelle Verfassung zu gewähren, die notwen-
dige Vorbedingung dazu sei die rechtliche Gleichmachung aller
Völker des Reiches, d. h. die Beseitigung aller Vorrechte, die
sich einzelne Provinzen noch erfreuten! Qui vibra verba!



Wiesbaden, 22. Mai.

Der neue Gouverneur von Meß.

Generalleutnant von Hagenow, hat lange dem Generalstab
angehört und schon als junger Offizier im Feldzuge von 1870
viel von sich reden gemacht durch einen kühnen nächtlichen
Ritt mit wichtigen Depeschen mitten durch die feindliche Ar-
mee bei Orleans, für den er mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse



ausgezeichnet wurde. 1865 beim 12. Infanterie-Regiment auf
Beförderung eingetreten, kam er 1866 in das neugebildete 13.
Infanterie-Regiment und 1875 als Adjutant der hessischen
Kavallerie-Brigade in Darmstadt in das 22. Dragoner-Regi-
ment, 1881 wurde er Hauptmann im Generalstab und schon
1885 Major. In dieser Zeit wohnte er einem Theil des eng-
lischen Feldzuges in Aegypten unter General Wolseley und

Aus aller Welt.

Bestimmung des Körpergewichtes. Man schreibt aus Stock-
holm: Ein Steuerobjekt, welches unfraglich den Vorzug besitzt,
einem tiefempfindenden sozialen Bedürfnisse abzuhelfen, ist von
der Kommunalbehörde eines schwedischen Städtchens ernst-
lich in Erwägung gezogen worden. Der beregte Vorschlag be-
zieht nämlich nichts mehr oder minder als eine steuermäßige
Belegung solcher Gemeinde-Ansassen beiderlei Geschlechts, wel-
che durch allzu ausgiebig entwickeltes Embonpoint den greifba-
ren Beweis zur Schau stellen, daß ihre günstige Lebenslage
einen beiderseitigen Ueberfluß im steuerfiskalischen Interesse ge-
rechtfertigt erscheinen läßt. Der Entwurf der neuen Steuer-
verträge ist so menschenfreundlich angelegt, daß jeder einzelne
Bürger, der sich der Gabe eines wohlgerundeten Schmerzbäuch-
leins erfreut, genau nach der ziffermäßigen Gewichtsmenge
des letzteren seine „Selbstdeklaration“ vollziehen kann. Als
normaler Normalgewicht gilt folgergestalt ein „Volumen“
von 60 Kilogramm. Auf der Skala zwischen 60–90 Kilo-
gramm erfolgt alsdann der niedrigste Steuerfuß im Betrage von
10 Kronen (= 12 Reichsmark.) Ueber 90 Kilogramm hinaus
bis zum 120. Also wird das Doppelte des Einheitsbäuches berech-
net, und sollte sich gar jemand erdreisten, seine körperliche Ge-
wichtsmenge über das letztgenannte Maximum zu vergrößern,
so versetzt er unweigerlich der dritten und höchsten Steuerstufe,
welche für jedes zehnte Kilogramm einen Extrazuschlag von 20
Kronen festlegt. In der offiziellen Begründung des Steueran-
trages wird hervorgehoben, daß es zweifellos als „Anzeichen
einer mit den sittlichen Anforderungen unserer Zeit unverein-
baren Leppigkeit in der allgemeinen Lebensführung“ angesehen
werden müsse, wenn sich jemand mit einem das normale Maß
erheblich überschreitenden Körpergewicht herumschleppe.
Nach statistischen Erhebungen sei festgestellt, daß das Durch-
schnittsgewicht eines schwed. Arbeiters sich auf etwa 60 Kilo-
gramm stelle. Wer dieses Maximum überschreite, gebe damit
zu erkennen, daß sein wirtschaftliches Los den Existenzbedürfnis-
sen der arbeitenden Klassen um ein Erhebliches überlegen sei
und deshalb auch eine angemessene Mehrbelastung vom steu-
errechtlichen Standpunkte aus verträglich.

Monsignore Bauer †.



Aus Paris kommt die Nachricht, daß der einstige Weich-
vater der Kaiserin Eugenie, 74 Jahre alt, verschieden ist. Wohl
selten hat ein Leben so verschiedene Wandlungen erfahren wie

dasjenige dieses Monsignore. Die Wiege desselben stand in
Budapest, wo er als Sohn jüdischer Eltern das Licht der Welt
erblickte. Im 30. Lebensjahre trat er zum Katholizismus über,
wurde Priester und feierte als Kanzelredner wahre Triumphe
so daß der französische Hof auf ihn aufmerksam wurde. Der
feinsinnige Abbe mag wohl etwas zu galant gegen die Damen-
welt gewesen sein, denn Kaiserin Eugenie entbot ihn, wie man
sagt, deswegen seiner Würde als Weichvater. Monsignore
Bauer trat aus dem Kreis aus und wurde Finanzmann. Er
gab, er nahm, er spekulierte und gewann mit derselben nachläs-
sigen Eleganz, mit der er nur wenige Jahre vorher über das
Ziel des Lebens gepredigt hatte. Als er endlich 70 Jahre alt
war, dachte er, daß es nun Zeit sei, zu heiraten, und führte
eine einstige Ballerina zum Altar. Er blieb immer lebensfroh
und heiter. So ist er auch der Welt geschieden, und mit ihm
ist eine der originellsten Persönlichkeiten des zweiten Kaiserrei-
ches zu Grabe getragen worden.

Stedbrieflich verfolgt. Der aus Paris stammende ange-
sehene Millionärsohn Eugen Menasse wird von Wien aus sted-
brieflich verfolgt, weil er Sittlichkeits-Verbrechen verübt ha-
ben soll.

Ein musikalischer Wettkampf eigenster Art soll auf der
Weltausstellung in St. Louis 1904 stattfinden. Es soll näm-
lich ein Wettbewerb von Musikkapellen der Zeitungs-
jungen veranstaltet werden. Bekanntlich spielen die Zeitungs-
jungen in Amerika beim Vertriebe der Zeitungen, die wenig feste Abon-
nenten haben, eine große Rolle. In den letzten Jahren haben
verschiedene Besitzer großer Zeitungsunternehmen aus den
Zeitungs- und uniformierte Musikkapellen gebildet, die ganz
vortreffliches in musikalischer Beziehung leisten und sich in ein-
zelnen Städten durch fleißiges Ueben so weit emporgebracht,
daß sie unter großem Beifall öffentliche Konzerte geben konn-
ten. Der Herausgeber des Minneapolis-Journals, einer der
größten und angesehensten amerikanischen Zeitungen, will einen
musikalischen Wettkampf dieser Zeitungs- und Kapellen auf der
Weltausstellung zu Stande bringen.

1886 den großen Feldübungen im nördlichen Indien bei. Nach fast 10jähriger Thätigkeit im Generalstab wurde er mit Regimentskommandeurrang zum 8. Kürassierregiment kommandiert und 1891 erst vertretungsweise, dann endgültig Kommandeur des 9. Husaren-Regiments. 1893 wurde von Gagenow Oberst, 1895 Kommandeur der 15. Kavallerie-Brigade in Köln und 1897 Generalmajor. Nachdem ihm im Mai 1899 die Geschäfte des Inspektors der 1. Kavallerie-Inspektion übertragen worden waren, erfolgte am 22. Mai 1900 seine Ernennung zum Generalleutnant und Inspektor.

Der Fall Arenberg.

Aus Hannover wird berichtet: Die Entmündigung des Prinzen Prosper Arenberg ist von dem dortigen Amtsgericht auf Grund des § 6 Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches am 20. März ausgesprochen worden. Nach dem gleichlautenden Urteil mehrerer Ärzte ist beim Prinzen unzweifelhaft Geisteskrankheit festgestellt.

Der Fall Peters.

Der Hann. Anz. meldet: Die zahlreichen politischen und persönlichen Freunde von Dr. Karl Peters, unter Führung des Abgeordneten von Hardeff, haben an den Kaiser ein Schriftstück gerichtet, in welchem sie die gegen Dr. Peters wegen dessen Ansführung in Südwestafrika erhobenen Anschuldigungen zu entkräften suchen und bitten, daß das gegen Dr. Peters seinerzeit gefällte Urteil aufgehoben und die Wiederannahme des Verfahrens eingeleitet werde. Das Schriftstück trägt die Unterschrift vieler Kolonial-Politiker und hochgestellter Persönlichkeiten und liegt bereits seit einigen Tagen im Civil-Cabinet des Kaisers.

Prinzessin Louise.

Den Dr. Neuest. Nachr. wird von gut unterrichteter Seite aus Lindau gemeldet, das Befinden der Prinzessin Louise von Toskana sei durchaus kein befriedigendes. Ihr Aussehen lasse auf einen krankhaften physischen Zustand schließen, gleichzeitig leide sie an andauernder Schwermuth. Die Prinzessin stehe unter ständiger Beobachtung. Alle an sie adressirten Briefe und Blätter werden einer vorherigen Untersuchung unterzogen. Täglich empfängt die Prinzessin Briefe und Karten aus Dresden, die sie gewissenhaft sammelt. Nie erkrankt sie sich nach Dresdener Hofnachrichten, fragt aber dafür um so öfter, wie das sächsische Volk über sie denke. In dem Seelenleben der Prinzessin scheint sich eine vollkommene Wandlung vollzogen zu haben. Sie verlangt täglich zweimal nach dem Priester und hält mit ihm Gebetsübungen ab.

Der Kulturkampf in Frankreich.

In der französischen Deputirtenkammer wurde am Mittwoch nach einer langen Rede des Ministerpräsidenten Combes über die Congregationen 10 Tagesordnungen eingebracht, bei deren Verathung es zwischen dem Abgeordneten Vertenay und Vorguet zu einem Handgemenge kam, sodaß die beiden Gegner von Saalbedienern getrennt werden mußten. Der Abgeordnete Aubart ersuchte die Kammer, sich vor Allem über die Frage der Trennung zwischen Kirche und Staat auszusprechen und brachte in diesem Sinne einen Antrag ein. Derselbe forderte die Vorbereitung der Trennung ohne Verbindlichkeit und ohne Tadel für die Regierung. Der Ministerpräsident erklärte, er beglückwünsche sich zu Allem, was zur Verhinderung der jetzigen Majorität führen könne. Die Regierung habe keinen Grund, sich dem vorgebrachten Antrage zu widerlegen. Der Antrag Aubart wurde jedoch mit 278 gegen 247 Stimmen abgelehnt. Schließlich nahm die Kammer mit 315 gegen 237 Stimmen die Tagesordnung Etienne an, die von der Regierung gebilligt wird und worin die Kammer die Erklärung der Regierung billigt, auf ihre weitere Festigkeit vertraut in der Abhandlung der Uebertretungen des Alerus sowie der Infraktion der Gesetze für die Freiheit der verschiedenen Kulte. Alle weitergehenden Zusatzanträge wurden abgelehnt.

Die französischen Katholiken haben das prachtvolle Schloß des Grafen Val de Beaulieu in Cambon-Casteau, nördlich von Monts (Belgien) für den Preis von 3 Millionen Francs erworben.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Paris, 22. Mai. Der Epriester Charbonelle präsidirte gestern einem in Blaisance abgehaltenen anti-Alerikalem Meeting. Als eine Anzahl junger Katholiken eindringen wollte, kam es zu einem Handgemenge. Die Polizei schritt ein und nahm mehrere Verhaftungen vor. Der Gottesdienst verlief infolge der energischen Maßnahmen der Polizei überall ohne Zwischenfall.

Die Kongo-Greuel.

Das englische Unterhaus eröffnete Mittwoch Abend 11 Uhr die Debatte über den Congo-Staat. Die Abgeordneten Herbert und Sammel, Sir Charles Wille sowie die Unterhaus-Mitglieder Gorse und Emmot sprachen über die Greuelthaten, welche von congostaatlichen Beamten begangen worden sind. Sie beklagen sich außerdem darüber, daß der Congo-Staat den Berliner Vertrag umgangen habe, indem derselbe Handels-Monopole gegründet habe, wodurch der englische Handel lahm gelegt worden sei. Lord Cranborne erklärte im Namen der Regierung, es werde eine Enquete veranstaltet werden, um festzustellen, ob der Congo-Staat gegen den Artikel 5 des Berliner Vertrages gefehlt habe. Nach einer längeren Debatte, worin auch Lord Fitzmaurice das Wort ergriff, erklärte Lord Balfour, er verlange von der Kammer nicht eine unbedingte und verfrühte Verurtheilung einer fremden Regierung, solange nicht eine Enquete erwiesen habe, ob die vorgebrachten Anschuldigungen begründet seien oder nicht. Hierauf nahm das Unterhaus die Resolution Herbert-Sammel wegen Einleitung einer Enquete an.

Die orientalischen Wirren.

Einer Konstantinopeler Meldung zufolge, läßt das Pandemonium nicht nach. Täglich werden aus dem Innern Gewaltthaten solcher Vandalen gemeldet, die meistens aus 6-12 bewaffneten Leuten bestehen, manchmal aber auch in stärkerer Zahl auftreten. Eine Bande von 40 Mann ist in dem Orte Selenik unweit des Ostrovo-Sees von türkischen Truppen blockirt worden.

In Konstantinopel zirkuliren Gerüchte, daß auf Antrag Rußlands zwischen den Berliner Vertragsmächten Be-

sprechungen eingeleitet werden sollen, um zu erörtern, wie die mazedonische Autonomie zu erhalten sei, da die Türkei sich unfähig erweise, die Reform-Aktion durchzuführen. Behufs Vermeidung von Rivalitäten zwischen den Stämmen soll Mazedonien in zwei Gouvernements eingetheilt werden, an deren Spitze ein Bulgare und ein Serbe gestellt werden sollen.

Da die oppositionellen Albanen die Höhen von Boyzoni besetzt halten und das dort befindliche Kloster Detschaci in die Luft zu sprengen drohen, erhielten die türkischen Truppen Befehl, die Operationen gegen die Albanen einstweilen zu sistiren und nach Debatat zurückzuführen.

Die kroatischen Unruhen.

Die Straßendemonstrationen nahmen Mittwoch Abend in Agram einen noch gefährlicheren Charakter an, als Tags vorher. Es kam zu einem förmlichen Handgemenge mit der Polizei. Mehrere schwer Verwundete mußten ins Spital gebracht werden.

Auf der Bahnstrecke zwischen Blase und Fiume kam es Nachts zwischen mehreren Tausend Bauern, welche die Bahnhöfe demoliren wollten und die Schienen aufstießen, und Militär zu blutigen Zusammenstößen. Mehrere Soldaten wurden durch Steinwürfe und zahlreiche Bauern durch Bajonettstiche und Schüsse schwer verletzt.

Nach brieflichen Meldungen sind bisher über 2000 Personen in Kroatien internirt. Die Gerichte haben Weisung erhalten, neue Arrestlokale zu errichten. In Zaska, Gzornica, Sece und Draga sind neue Ausschreitungen vorgekommen. Die dortigen Gemeindevertretungen wurden aufgelöst.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

Agram, 22. Mai. Am Mittwoch kam es im späteren Verlaufe des Abends nochmals zu Ausschreitungen auf dem Jellachich-Platz. Als die Polizei eine Illumination des Jellachich-Denkmal verhinberte, wurde sie von der Menge angegriffen. Die Polizei mußte von der blanken Waffe Gebrauch machen und mit Unterstützung der Gendarmen gelang es schließlich, die Menge vom Platz zu vertreiben; zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Das neueste russische Attentat.

Aus der russischen Stadt Ufa wird die Ermordung des Gouverneurs Bogdanowitsch gemeldet. Das Attentat fand Mittwoch Nachmittag im Stadtpark von Ufa statt, der anlässlich des Jaren-Geburstages viel Publikum aufwies. Dem Gouverneur traten in einer Seitenallee des Parks mehrere Personen entgegen, von denen eine ihm nach einer Verbeugung ein versiegeltes Paket überreichte. In demselben Moment feuerten die beiden Anderen Schüsse gegen Brust und Rücken des Gouverneurs, der von 9 Kugeln getroffen, augenblicklich leblos zusammenfiel. Ein Wächter, der Augenzeuge des Attentats war, wollte anfänglich zu Hilfe eilen, doch unterließ er es aus Furcht vor den rasch aufeinander folgenden Schüssen. Die Mörder entflohen. Das Attentat ist als Folge der März-Unruhen in Slatoust zu betrachten, die von Bogdanowitsch mit Waffengewalt unterdrückt wurden.

Die Reichstagswahlen.

1. Reichstagswahl	1. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
2. Reichstagswahl	2. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
3. Reichstagswahl	3. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
4. Reichstagswahl	4. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
5. Reichstagswahl	5. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
6. Reichstagswahl	6. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
7. Reichstagswahl	7. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
8. Reichstagswahl	8. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
9. Reichstagswahl	9. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
10. Reichstagswahl	10. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
11. Reichstagswahl	11. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
12. Reichstagswahl	12. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
13. Reichstagswahl	13. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
14. Reichstagswahl	14. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
15. Reichstagswahl	15. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
16. Reichstagswahl	16. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
17. Reichstagswahl	17. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
18. Reichstagswahl	18. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
19. Reichstagswahl	19. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
20. Reichstagswahl	20. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
21. Reichstagswahl	21. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
22. Reichstagswahl	22. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
23. Reichstagswahl	23. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
24. Reichstagswahl	24. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
25. Reichstagswahl	25. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
26. Reichstagswahl	26. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
27. Reichstagswahl	27. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
28. Reichstagswahl	28. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
29. Reichstagswahl	29. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
30. Reichstagswahl	30. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
31. Reichstagswahl	31. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
32. Reichstagswahl	32. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
33. Reichstagswahl	33. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
34. Reichstagswahl	34. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
35. Reichstagswahl	35. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
36. Reichstagswahl	36. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
37. Reichstagswahl	37. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
38. Reichstagswahl	38. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
39. Reichstagswahl	39. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
40. Reichstagswahl	40. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
41. Reichstagswahl	41. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
42. Reichstagswahl	42. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
43. Reichstagswahl	43. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
44. Reichstagswahl	44. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
45. Reichstagswahl	45. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
46. Reichstagswahl	46. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
47. Reichstagswahl	47. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
48. Reichstagswahl	48. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
49. Reichstagswahl	49. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
50. Reichstagswahl	50. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
51. Reichstagswahl	51. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
52. Reichstagswahl	52. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
53. Reichstagswahl	53. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
54. Reichstagswahl	54. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
55. Reichstagswahl	55. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
56. Reichstagswahl	56. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
57. Reichstagswahl	57. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
58. Reichstagswahl	58. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
59. Reichstagswahl	59. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
60. Reichstagswahl	60. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
61. Reichstagswahl	61. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
62. Reichstagswahl	62. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
63. Reichstagswahl	63. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
64. Reichstagswahl	64. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
65. Reichstagswahl	65. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
66. Reichstagswahl	66. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
67. Reichstagswahl	67. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
68. Reichstagswahl	68. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
69. Reichstagswahl	69. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
70. Reichstagswahl	70. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
71. Reichstagswahl	71. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
72. Reichstagswahl	72. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
73. Reichstagswahl	73. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
74. Reichstagswahl	74. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
75. Reichstagswahl	75. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
76. Reichstagswahl	76. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
77. Reichstagswahl	77. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
78. Reichstagswahl	78. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
79. Reichstagswahl	79. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
80. Reichstagswahl	80. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
81. Reichstagswahl	81. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
82. Reichstagswahl	82. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
83. Reichstagswahl	83. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
84. Reichstagswahl	84. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
85. Reichstagswahl	85. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
86. Reichstagswahl	86. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
87. Reichstagswahl	87. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
88. Reichstagswahl	88. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
89. Reichstagswahl	89. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
90. Reichstagswahl	90. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
91. Reichstagswahl	91. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
92. Reichstagswahl	92. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
93. Reichstagswahl	93. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
94. Reichstagswahl	94. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
95. Reichstagswahl	95. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
96. Reichstagswahl	96. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
97. Reichstagswahl	97. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
98. Reichstagswahl	98. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
99. Reichstagswahl	99. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896
100. Reichstagswahl	100. Reichstagswahl	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	1893	1896



Letzte Telegramme

* **Münch.** 22. Mai. Der zu 15 Jahren Buchhaus verurteilte Hauptmann Heinrich Hartmann hat eingestanden, mit dem noch flüchtigen Karl Casar Schröder aus Hamburg und seiner Maitresse Neubert in der Zeit von 1898 bis 1901 300 bis 400 Diebstähle ausgeführt zu haben. Gestohlen wurden Wertpapiere, Gold und Silberfachen sowie Legitimationspapiere.

* **Vigo.** 22. Mai. Ueber die Ankunft des Prinzen Heinrich wird noch gemeldet: Am Hafen war eine Ehrenkompanie aufgestellt. Nach Abfahren derselben begab sich der Prinz nach dem Palast des Gouverneurs, dem er einen Besuch abstattete. Als dann machte er dem Vorstehenden des Gemeinderates einen Besuch, wobei er in Erwidierung einer Ansprache mitteilte, er werde nach Madrid reisen und dort bis zum 24. ds. bleiben. Am 29. werde er die spanischen Gewässer wieder verlassen.

* **Agram.** 22. Mai. In der Provinz, namentlich in Jengg, kam es zu größeren Demonstrationen. Die hiesigen Spitäler sind mit Verwundeten, unter denen sich auch Schülerinnen der Lehrerinnen-Bildungsschule befinden, überfüllt.

* **Madrid.** 22. Mai. Zwischen Eisenbahnarbeitern und Führern in Riva de Sella in der Provinz Oviedo kam es zu einem blutigen Zusammenstoß. Ein Mann wurde getötet, drei lebensgefährlich und mehrere andere leicht verletzt.

* **Tanger.** 22. Mai. Ein heftiger Kampf fand im Distrikt von Arzila zwischen den Stämmen Mlot und Salagan statt. Der Kriegsmilitär hat sein Lager in der Nähe des Seebusses aufgeschlagen, den Vortrampf aber verschoben, weil in der unter den Truppen des Sultans eine Meuterei ausgebrochen ist.

* **Newyork.** 22. Mai. Eine Explosion fand in den Central-Werksstätten statt, glücklicherweise zu einer Zeit, als die Mehrzahl der Arbeiter das Frühstück einnahmen. 8 Leichen sind unter den Trümmern einer Werkstätte gefunden worden und man befürchtet, daß noch mehr Leichen unter denselben begraben liegen. Ein Italiener wurde getötet, als er gegenüber einer Werkstätte die Straße passierte.

Neue Unruhen in China.

= **London.** 22. Mai. Die „Times“ meldet aus Peking vom 20. Mai: Die chinesische Regierung ist durch beunruhigende Nachrichten über eine antidinastische Erhebung in der Provinz Yunnan in Aufregung versetzt. Es gingen heute in Peking Meldungen ein, daß Linanfu von den Aufständischen eingeschlossen sei. Der französische Generalkonsul in Yunnan berichtet, die Lage sei ernst. Die telegraphische Verbindung mit der französischen Grenze ist unterbrochen. In einem weiteren Telegramm der „Times“ aus Shanghai heißt es, der Präfekt von Linanfu sei von den Aufständischen ermordet worden.

= **London.** 22. Mai. Wie die „Times“ aus Tokio meldet, umfaßt das neue japanische Flottenbauprogramm drei Schlachtschiffe, drei Panzerkreuzer erster und zwei Kreuzer zweiter Klasse.

Electro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Teil und Inserate: Carl Rüstel; sämtlich in Wiesbaden.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt des bekannten Theod. Konekth, in Siedingen, (Baden), bei 499

Echt Schwarz Damen-Strümpfe

gewebt, extralang, mit verstärkten Hochfersen, Sohlen und Spitzen das Paar

50 Pfg.

75, 100, 125, 150 Pfg. bis zu den besten und feinsten Florstrümpfen. Billigere Qualitäten zu 15, 20, 35 Pfg. Neuheiten in bunt und durchbrochenen Strümpfen.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9

Wiesbaden, gegr. 1873. 2556

Allgemeine Sterbefälle zu Wiesbaden

180 Mitglieder, zahlt beim Todesfall sofort M. 500 aus, verfügt über einen ansehnlichen Reservefond und hat bis jetzt 280,000 M. Rente begit.

Kumme ohne ärztl. Untersuchung bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis 49. M. 10. Aufnahmegebühren, sowie jede Auskunft erhalten bei: Dr. Kaiser, Helenestr. 5, W. Videl, Langgasse 20, Joh. Golan, Hellmündstr. 6, Ph. Dorn, Friedrichstr. 14, J. Eid, Scharnackstr. 17, G. Dilleheimer, Dransstr. 31, C. Richter, Wollstr. 7, M. Sulzbach, Kerkstr. 15. 3115

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Welt-Kissen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.

Bruchbänder. Bettpfannen. Urinflaschen. Brusttütchen. Milchpumpen.

Eisbeutel. Einnehmgläser u. Trinkröhren. Krankentassen. Einnehmgläser.

Inhalations-Apparate. Ozonlampen. Spuckgläser. Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an. Injectionspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. Spritzen. Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen. Klystierspritzen v. Gummi Glas und Zinn. Glycerinspritzen. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisiert u. präpariert. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchastift. Billroth-Battist. Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eckig.

Beste Waare!

Telephon 717. **Chr. Tauber,**

Leibbinden in allen Größen und Preislagen. **Wochenbettbinden.** Leibumschläge Halsumschläge Brustumschläge **Fieber-Thermometer.** Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. **Wärmflaschen** von Gummi und Metall. Leibwärmer. **Reithorband-Kästen** für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden. Ia. Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an **Suspensorien.** Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc. Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlauge-Salz. Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz. Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6, 0000

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 51.

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

Eine **Etagen-Villa** m. kleinem Garten, auch zum Kleinbewohnen geeignet, Nähe des Bahnhofs und der elektr. Bahn, für 52,000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine **schöne Villa** zum Kleinbewohnen, Hofplatz, 8 Zim. m. Zubehör, kleinen Garten, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine **schöne Etagen-Villa**, Nähe Frankfurterstraße, für 108,000 M., Mietannahme 6200 M., sowie eine Anzahl Pension- und Herrschafts-Villen in den verschieden. Stadt- und Preislagen, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein **gutgehendes Privat-Hotel**, 15 möbl. Zimmer und eine Wohnung von 4 Zim. und Zubehör, große Küche, Büropzimmer u. s. w., in der Nähe des Kochbrunnens, für 120,000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein **Hand.** Nähe untere Rheinstr., m. 5 Zim. u. Zubeh., wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen, sowie ein Fabrik- u. Oberbühnen, für 105,000 M., welches d. Fabrik brechen für Mehrgewinn oder auch jedes andere Geschäft sehr rentabel gemacht werden kann, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein **neues rentabl. Eckhaus**, wehl. Stadt, mit schönem Garten, kleiner Thorfahrt und Lagerraum 2 mal 3-Zimmer-Wohnungen mit Meublen usw., für 117,000 M. zu verkaufen. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein **schönes Haus**, Seerodendstr. mit 3-Zimmer-Wohnungen, Hinterhaus mit 3 u. 2-Zimmer-Wohnungen für 135,000 M. zu verkaufen. Klein-Neubau 1400 M. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein **sehr schönes Haus**, Nähe Bismarckring, mit 3 u. 4-Zimmer-Wohnungen, Hinterhaus 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen für 125,000 M. mit einem Klein-Neubau von 1400 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein **rentables Haus**, Nähe Bismarckring, für 85,000 M. mit 3 u. 4-Zimmer-Wohnungen, sowie 2 rentable noch neue Häuser, wehl. Stadt, m. Hinterhaus mit Werkst. oder Lager-räume für 98 u. 98,000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine in der Nähe Wiesbadens bestehende **Obstplantage** 4 Morgen groß, mit 800 tragb. Obst-, viele Tausend Beerensträucher, nur edle Sorten, mit Obst- und Beerenwein-Kelterei, sowie nachweislich gutgeh. Obst- u. Beerenwein-Geschäft und Restauration, Bobusthaus, 5 Zimmer, 1 Küche, Kellern, Gewächshäuser, Kelterhaus, große Hallen usw. in wegen Krankheit des Besitzers für 40,000 M. mit 6 bis 8000 M. Anzahl. zu verk. Sämtl. Invent. mit einbezogen. Das Anwesen würde sich auch als Ferienort oder als Spekulationsobjekt für Rentner eignen. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Enorme Preisersparnis bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Brockhaus, Conversat.-Lexikon, 14. revid. Jub.-Ausg. 17 Bände. Eleg. Halbfrzbd., statt 170 Mk. für 80 Mk.

Meyer's Conversat.-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg. Halbfrzbd., statt 210 Mk. für 125 Mk.

Brehm's Thierleben, illustriert, 3. Aufl. 10 eleg. Bde., statt 150 Mk. für 90 Mk.

Andree, Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für 25 Mk.

Becker, Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. für 24 Mk.

Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für 40 Mk.

Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustriert, statt 100 Mk. für 70 Mk.

Luiger, Lexikon der gesamten Technik, 7 illustrierte Bde., statt 210 Mk. für 100 Mk.

Bilz, Das neue Heilverfahren, mit Illustr. und Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg. für 9 Mk.

Platen, Die neue Heilmethode, 3 Bde., statt 22 Mk. 50 Pfg. für 15 Mk.

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages 4963

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Der wöchentlich 7 mal in einem Umfang von 12-36 Seiten stark erscheinende

General-Anzeiger

Amstblatt der Stadt Wiesbaden

ist in der Stadt selbst, wie im Rheingau, sowie blauen Ländchen gleichmäßig stark verbreitet und beliebt in Folge seines reichen und beliebigen Inhalts.

Gratis erhalten die Abonnenten:

7 Freilagen:

„Der Landwirth“, „Der Hauswart“, die illustrierten „Heitere Blätter“, das Unterhaltungsblatt „Sommer-Fahrplan“, 1 Winter-Fahrplan, 1 Wandkalender.

Monatlich 50 Pfg.

Man verlange Probenummern.

Vorzüglich wirkendes Infektions-Organ.

Prellie mäßig.

Arnold's Handels-Schule.

41' Karl-Str. 41',

lehrt unter weitgehendster Garantie:

Buchführung, einfache, doppelt ital., doppelt amerik., sowie nach eigenem combinirtem System.

Kfm. Korrespondenz, Circulare, Offerten, Informationen, Briefwechsel mit Debitoren und Creditoren, Banken u. s. w., Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Kfm. Rechnen, besonders Hinderrechnen, nach progressiver, retrograder und flussartiger Conto-Corrent-Methode, Distonto- und Termingerechnen.

Schönschreiben, Deutsche u. lateinische Schnell-schrift, Kopf-, Rund- u. Zier-schriften.

Handelsjurist. Fach: Wechsel, Kfm. Verträge, Waaren- und Klagesachen.

Auf Wunsch Privatunterricht für Damen und Herren geschehen Alters.

Unterrichtsstunden zu jeder Zeit. Zur Erlangung von Stellen befähigend.

Inhaber und Leiter:

Norbert Adolf Arnold,

41' Karl-Strasse 41'.

Seit 25 Jahren unter großer Anerkennung als erster Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor und Reorganisator praktisch in den schwierigsten Fällen thätig gewesen. 2837

PATENT Bureau Louis Golle Wiesbaden Rheinstr. 26

Arbeits-Nachweis.

Kandidaten für diese Arbeit können sich bis 11 Uhr Vormittags in unserer Expedition anmelden.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann,

erfahren in allen Gartenarbeiten und Hausarbeit, sowie im Servieren sucht Stellung bei einer Herrschaft. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter P. 200 an die Exped. d. Bl. 2850

Junger Mann f. Beschäftigung auf einem hiesigen Bureau. Gefl. Offerten u. R. 200 an die Exped. d. Bl. 2989

Ein gewandter Mann (Küfer) f. Beschäftigung gl. m. Art Kirchstraße 19, 3. 2958

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Maler- und Anstreicher gesucht. 2919 Adelsheimstraße Nr. 87.

Erstes holl. Käsehaus sucht eingeführten Vertreter. Gefl. Offerten u. R. G. 501 an die Exped. d. Bl. 501

Tüchtige Erdarbeiter (8-10) gesucht. 2954 Gärtheimstr. 20, part.

Fuhr- und Kutschknecht (verheiratet) gesucht. 2955 Hellmündstr. 31, 1. r.

Jg. Schuhmachergehilfe gesucht. Sonnenberg, 2901 Mühlengasse No. 11.

20-25 tüchtige Grundarbeiter gef. Rab. Bauk Engel u. Schwan od. Feldstr. 25. Adam Tröcher. 2771

Junger kräftiger Hausbursche zum 1. Juni gesucht. 2738 August Köhler, Sadengasse 38.

Suche zum 1. Juni einen im Kostenwesen u. der Jugendvollführung durchaus vertrauten Mitarbeiter. 459

Gehilfen. Fr. von der Heyde, Rechtsanwalt u. Notar, Wiesbaden.

Agent gesucht an jedem Orte. Vert. unv. ren. Cigarren, Cacao, Handl. etc. Vergüt. event. R. 500. — pr. Mon. u. mehr. Fachkenntn. nicht erforderlich. 124655 D. Jürgensen u. Co., Hamburg.

Schlosserlehrling gesucht. 2814 Heleneustr. Nr. 14.

Ein braver Junge, am liebsten vom Lande, kann die Gärtnerei gründlich erlernen bei Emil Schweisguth, 2723 Obere Frankfurterstraße.

Schlosserlehrling gesucht. 9528 J. Hohlwein, Heleneustr. 23.

Maler- u. Lackier-Gehilfe gef. Helmundstr. 12, 1. 2906

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. — Tel. 2377 ausschließliche Berufshilfe für Arbeitslose.

Mitteilung für Männer Arbeit finden: Buchbinder, Friseur, Kunst- u. Gemüse-Gärtner, Küfer, Maler — Anstreicher — Dekorationsmaler — Lackierer — Tücher, Wochen-Schneider, Schuhmacher, Steinhauser, Jg. Spengler, Lehrsinger: Maler, Schlosser, Schuhmacher.

Arbeit suchen: Architekt, Herrschafts-Gärtner, Bau- u. Maschinen-Schlosser, Monteur — Maschinist — Feiler, Spengler, Kuffeler, Bureaugehilfe, Bureauverwalter, Entwerfer, Aufseher, Portier, Tagelöhner, Krankenschwäger, Kassier, Bademeister.

Schlosserlehrling

sucht Louis Wood, Dorkir. 14.

Weibliche Personen.

Mehrere tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen, sowie Zuarbeiterinnen v. sof. bei hohem Lohn gesucht. J. Bacharach, 2967 Webergasse 4.

Ein ordentliches, sauberes Laufmädchen gesucht. 2965

Blumenladen, Moritzstr. 16.

Ein Monatsmädchen f. Morgens 2 Stunden gesucht. 2973 Rheinstr. 43, Stb. r.

Tüchtiges Mädchen in besserem Haushalt (2 Pers.) gesucht. 2948 Engenburgerplatz 2, 2. l.

Gebild. Mädchen tagelöhner zu größeren Kindern gesucht. Vorzuziehen Langgasse 37, im Confections-Geschäft. 2981

Unabh. Monatsfrau für den ganzen Tag sof. gef. Zu erfragen Dohmeierstr. 98, Barterre. 2979

Mädchen von 15-16 Jahren in kleinen Haushalt gesucht. 2991 Niehlstr. 17, 8.

Junger Mädchen aus guter Familie als Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. Burgstr. 37, Corsetgeschäft. 2977

Suche zuverlässiges, gut empfindliches 2963

Kinderfräulein, im Nähen und Schneidern erfahren, das auch im Hause etwas mithilft. Schöne Aussicht 28, St. 2977

Lehrmädchen von ordentl. Eltern gegen steigende Vergütung gef. Doemmer u. Co. Langgasse 12. 2981

Tücht. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sofort gute Stellung. 2900 Nicolassstraße 12, part.

Mädchen von 14-16 Jahren in h. Haushalt gesucht. 2909 Niehlstraße 17, 8.

Ein Mädchen f. Nähen gesucht. Dohmeierstr. 15, 1 St. 2706

Lehrmädchen für Damen-Schneiderei sofort gesucht. 2904 Marienstraße 10.

Alleinmädchen gesucht. 2805 Moritzstr. 62, 2.

Tücht. Rock-, Tailen- und Zuarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht. 2629

M. Leister-Bodach, Gr. Burgstraße 9.

Schneidmädchen (dauernd) und Lehrling für Weißzeug gef. Hermannstr. 18, 2 l. 2148

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Vermittlung. Telefon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Sucht händl.: A. Maschinen (für Privat), Klein-, Haus-, Kinder- und Küchengeräte. B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Söhlnerinnen und Laufmädchen u. Tagelöhnerinnen. Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, f. Damen, Jungfern, Gesellschaftsdamen, Gesellschafterinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Bedienerinnen, Sprachlehrerinnen. B. für sämtl. Hofpersonal, sowie für Pensionen (auch auswärtig): Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschköchinnen, Bedienerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Bäcker- u. Servicefräulein. C. Centralstelle für Kranken-Pflegekräfte unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine. Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. an J. W. Moßbach, Centralstelle Mainz u. Wiesbaden. 1439

Stellennachweis

für Gärtner für Wiesbaden und Umgebung. Die Geschäftsstelle befindet sich Neugasse 1

Christliches Heim 1034 u. Stellennachweis.

Westendstr. 20, 1. beim Sedanplatz. Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Wer schnell u. billig Stellung will, verlange per „Postkarte“ die Deutsche Vakanzenpost, Eßlingen

Wer lehrte Maschinenstricken? Offert. m. Preisang. per Stunde erb. u. H. W. 2999 an die Exped. d. Bl. 2999

Wäsche zum Bügeln m. angen. Bekendstr. 19, 2 l. 2976

Verloren wurde am Himmelfahrtstag auf dem Turmplatz „Alteberg“ ein Paar Anabenkiesel u. Nappe. Der christliche Finder wird gebeten, dieselben Schwalbacherstr. 55, 2 Tr., abzugeben. 3000

Schuh-Reparaturen

Mt. 2 — für Damensohlen und Abfäße, Mt. 2.50 für Herrensohlen und Abfäße, incl. kleiner Nebenreparaturen. Feinere Schuhwaren werden ebenfalls mit größter Schonung behandelt und zu obigen Preisen repariert.

Durch fortwährende Beschäftigung von 10 Gehäusen kann auf Wunsch jede Reparatur in 2 bis 3 Stunden geliefert werden. Für solide Arbeit bürgt mein seit 15 Jahren bestehendes Geschäft. Abholen u. Bringen gratis! Gleichzeitig empfehle mein Geschäft zum Aus- und Verkauf von getragenen u. neuen Herrenschuhen, sowie Schuhwaren jeder Art.

Firma P. Schneider, Schuhmacherei, Hochstraße 31, Ecke Michaelsberg. 2047

Fertige Hissen p. Stück R. 1.40, 2, 2.50, 3.50, 4.50, 5, 5.50, Deckbetten 5.50, 8.50, 10.50, 12.50, 14.50, 17 M. Plümeaux, Kindermögen, Hissen, Sophaschissen, Barquent-Federbetten, laßt man billig im Wiesbadener Bettfedernhaus, Raurgasse 15. 2975

Tailen-Anzug, gut erhalten, für große Figur, billig zu verkaufen. 2674

Ein gut erh. Bettstelle zu 10 M. zu verkaufen. Hirschgraben 4, Barterre. 2980

Neuer besserer Küchenschrank für 65 Mark zu verkaufen. Sedaustr. 9, Stb. 2. 2989

Ein noch neuer Kinderwagen zu verkaufen. 2986 Wellstr. 40, Stb. 1.

Eisenbettstelle m. Sprünge u. Matratze zu verkaufen. Gadenstr. 5, Stb. 1. 2998

1 Sportwagen 1. v. Mercedes, 25, Stb. 2. 2964

1 neuer u. 1 geb. h. Pferd mit Schiff billig zu verkaufen. 2957 Niehlstr. 88.

Blumenstr. 7, Hochpart. 5 Jim., Bad, Veranda, Gas, Vorgarten, Küche, Keller, Raum an ruh. Mittern. Freitag von 10 bis 1 Uhr. 2969

Suche auf 4 Wochen für zwei Personen Logis m. Pension und bitte um Offerten. Kurt Pelt, Weimstra. 1/5. 503

2 Zimmer u. Küche m. Jubelstr. zum 1. Juli, 2 Wohnungen, 2 u. 3 M. monatl., zu verm. Blümlerstr. 9, Nähe beim Hausverwalter das. 2987

Druckerei 60, Mith. Manf. Wohnung, 1 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zum 1. Juli zu verm. Zu erfragen Vorderhaus, 8 St. 3004

Wollen Sie nicht

alle paar Wochen neue Schuhwaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße.

Telephon 2428.

Telephon 2428.

Fabrik-Lager der mech. Schuhfabrik

Ph. Jourdan, Mainz.

Mit dem Fabrikzeichen



Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch.

Streng feste Preise auf jedem Paare ersichtlich.

2832

Wählerlisten.

In der Wählerliste fehlen auch diesmal wieder viele Wähler, namentlich den Bäcker- und Metzgergesellen, sowie den Kutschern und Fuhrleuten ist dringend zu raten, sich von ihrer Eintragung zu überzeugen. Zugezogene Wähler können die Eintragung noch bis Montag bewirken. Die Listen liegen auch Sonntags zur Einsicht offen.

2973

Martin Wiegand, Langgasse 37.

Die noch am Lager habenden

Jackets, Costumes, Blusenröcke

habe nochmals im Preise herabgesetzt und werden, von heute an, um gänzlich damit zu räumen

2984

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Druckstr. 60, 3, möbl. Zimmer, nach der Straße zu, zu verm. 3006

3 Zimmer mit Küche nebst großer Veranda an ruhiges Geschäft wegen Wegzug bis 1. Juli zu vermieten. Druckstr. 60, Stb. part. 3009

Stoff- und Schirm-Fabrik Wilh. Renker, Faulbrunnstraße 6. Eigenes Fabrikat. Billige feste Preise. Ueberziehen, Reparaturen in jeder Zeit. 7177

Ein großer Vollen moderner Herren-Anzüge, 12.—, 16.—, 20.—, 25.—, 30.— M. 7177

Hosen, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— bis 8.— M. Herrenanzug u. Schür-Stiefel, 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— M.

Damen- u. Kinderkiesel, in großer Auswahl billig empf. 2416 Firma P. Schneider, Hochstraße 31, Ecke Michaelsberg.

In nur Ia Qualität Pferdefleisch empfiehlt

M. Drete,

jetzt 18 Hochstraße 18. (früher Nr. 80). Telephon 2612.

Heute wird ein junges, fettes Pferd (prima Qualität) angekauft.

Neue Pferdemeckerei u. Speisehaus, Kl. Schwalbacherstr. 8.

Die besten Rasirmesser der Welt liefert Stahlwarenfabrik

Saam & Co., Fische bei Angen.

Zur Probe. 5 Jahre Garantie. oder Cassa vorher. Silberstahl-Rasirmesser in Etui f. 2.50 oder f. 5.00. Alles franco Haus. Größerer Katalog auf Messer, Scheren, Waffen, Werkzeuge, Sensen, Leder-, Gold- und Drechslerwaren etc. etc. umsonst und frei.

Heute, Samstag Abend von 6 Uhr ab: Wiegelinpe

Alle Sorten frische Hausmacherwurst bei

F. Budaach, Balzramstraße 22, (Baden) 1231

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 24. Mai 1903. — Gröndl.
Bergkirche

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Wesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vicar Zipp. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Hilfsprediger Eberling.
Kaiserswache: Taufen und Trauungen: Herr Vicar Zipp.
NB. Die Sonntagstausen finden um 2.30 Uhr in der Kirche statt und sind Samstags anzumelden. Wochentausen bittet man auf den Mittwoch zu legen.
Beerdigungen: Herr Hilfsprediger Eberling.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse Nr. 9.
Das Belegzimmer ist Sonn- und Feiertags von 2—6 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Nachm. 4.15 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.
Neulirchengemeinde. — Ringkirche.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Nisch. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Hilfsprediger Schloffer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Kaiserswache: Taufen u. Trauungen Herr Hilfsprediger Schloffer.
Beerdigungen: Herr Pfarrer Nisch.

Sammlungen im Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche Nr. 32
Sonntag, Vorm. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. (Wegen sonstiger Benutzung des Saales findet der Kindergottesdienst ausnahmsweise in der Kirche statt.) — Nachm. 4.30 Uhr: Jahresfest des Sonntagvereins. Festredner: Herr Pfarrer Korthauer aus Hochheim.

Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunden des Männervereins.
Donnerstag, Abends 8 Uhr: Probe des Ringkirchenschors.

Kapelle des Paulinenklosters.
Sonntag, Hauptgottesdienst, 10.15 Uhr, Kindergottesdienst.
Jungfrauen-Verein Nachm. 4.30 Uhr.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.
Sonntag 11.30 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagverein). 8.30 Uhr, Versammlung der Jedermann (Bibelstunde).

Zum Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freier Verkehr. 6 Uhr: Andacht.

Mittwoch Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Donnerstag Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Freitag Abends 8.30 Uhr: Bibelfest.

Sonntag Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer und Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Jugendverein.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Spiele u. 6 Uhr: Andacht.

Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Turnen.

Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer.

Sonntag: Ausflug nach Mettert. Abfahrt 7.10 Schwalbacher-Bahn.

Mittwoch, Abends 9 Uhr: Männerchor-Probe.

Dienstag Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechung.

Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt.

Donnerstag Abends 9 Uhr: Polarenchor-Probe.

Freitag Abends 9 Uhr: Turnen.

Sonntag Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangel.-Lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Sonntag, 9.30 Uhr: Segelgottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstraße 54, Hinterh. Part.

Sonntag, 24. Mai, Vorm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst u. Bibelstunde. Nachm. 4 Uhr: Hauptgottesdienst.

Abends 8.30 Uhr: Jungfrauen-Unterhaltungstunde.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Übungstunde des Gesangsvereins.

Prediger C. Karbischky

Evangel. Gottesdienste der Methodisten-Kirche.

Freitag, 24. Mai, Vorm. 9.30 Uhr: Predigt über Ebräer 6, 1.

Thema: „Christliche Vollkommenheit“. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Thema: „Züge aus Joh. Wesley's Leben. Abends 8 Uhr: Vortrag.

Thema: „Der 200-jährige Geburtstag Johannes Wesley's“, verbunden mit Gesangsbeiträgen.

Nachm. Abends 8.30 Uhr: Singstunde.

Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.

Prediger J. Schmeißer.

Katholische Kirche, Schwalbacherstraße.

Sonntag, 24. Mai, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.

Nach dem Gottesdienste Wahl eines Delegierten zur diesjährigen Synode.

B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherstraße 2.

Stenographeschule.

(Staatlich genehmigt).

Neuer Kursus: Montag, den 26. Mai, Abends 8 Uhr,
Anmeldungen zu genannter Zeit befrist. 10. 2978

Stolze-Schrey: Verbreitetestes System in Preußen.

Ebenbürtig

den besten Chocoladen-Marken

Diadem-Chocolade { „delicat“ Tafel 30 Pfg.
„superb“ „ 40 „
„exquisit“ „ 50 „

Sahne-Chocolade * Tafel 30 Pfg.

Selika-Chocolade { hellblau Packt 40 Pfg.
grün „ 50 „
braun „ 75 „

Fabrikant: Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

758/17

Die Holzabfuhr

aus den Distrikten 3, Riffeiborn, 8, 9 u. 11 Gewachsenstein
aus 22 Gemarkungen der Oberförsterei Wiesbaden wird für die
Jahre vom 25. Mai bis 15. Juni 1903 unterragt.
Försterei, den 20. Mai 1903. 500

Der Forstmeister Marfus.

Kragen, Manschetten,
Vorhemden, Herren-Hemden,
empfiehlt in bewährten, guten Qualitäten zu
billigen Preisen

Friedrich Exner,
Neugasse 14. 3003

Hotel-Restaurant „Friedrichshof.“

Heute, Freitag, den 22. d., Abends 8 Uhr:

Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Inf.-Regts. Nr. 80

von Gersdorf.

Eintritt frei.

Aug. Böckmeier.

2971

Bekanntmachung.

Samstag, den 23. Mai cr., Mittags 12 Uhr,

versteigere ich im Hause Bleichstraße 5 hier

1 Klavierflügel, 1 Sekretär, 2 Vertikows, 1 Kleider-
schrank, 1 Sopha, 1 Kommode, 18 Bände Meyers
Conv.-Lexikon, 2 Risse Cigarren u. A. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
3001 Seerobenstraße 1.

Für Champagner-Kenner!

Altrenommiertes französisches Haus in
Reims offeriert exzellenten echten Champagner-
wein, in Deutschland auf Flaschen gefüllt, zum
Ausnahmepreis von Mk. 3.20 p. Fl. incl. Steuer
und frachtfrei. Man bestelle 2 Probefl. unter
„F. O. P. 304 Champagne“ durch
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 757/17

Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

von

200 Apparaten

für das

Hansahaus zu Frankfurt a. M. (Stiftstraße)

wurde der

Frankfurter

Privat-Telephon-Gesellschaft

m. b. H.

übertragen.

Frankfurt a. M. Bilselerstr. 29. Tel. 6256.

Wiesbaden, Adelsheidstr. 82 p.

Total-Ausverkauf.

Herren-Hüte,
Mützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse.

2596

Der Konkursverwalter.

Das Ei des Columbus ist Sturmvogel-Modell 1903

Es ist das langgesuchte und billige Rad.
Feinste Präzisionsarbeit, höchste Eleganz,
größte Stabilität, niedrigster Preis.
— Man verlange unsere Preisliste. —
Wo nicht vertreten, liefern wir direkt auch an Private zu Fabrikpreisen.
Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel,
Gehr. Grütner
Fahrräder und Nähmaschinen,
Berlin-Gatow 97.



Caffeemühlen,

bestes Fabrikat,

von Mk. 1.25 an,

empfiehlt

2195

Franz Flössner,

Welltriftstraße 6.

Amtlicher Theil.**Beschluß.**

Von dem Feldwege zwischen der 2. und 3. Gewann
„Thorberg“ Stodbuch Nr. 8712 (Vagerbuch Nr. 9247) und
von der oberen Kapellenstraße Stodbuch Nr. 8067 (Vager-
buch Nr. 9251) werden die mit Stodbuch Nr. 8712 und
8067 bezeichneten Theile von 27,75 qm und 66,25 qm nach
ordnungsmäßiger Durchführung des gemäß § 57 des Zu-
ständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 vorgeschriebenen
Verfahrens hiermit eingezogen.

Wiesbaden, den 19. Mai 1903.

Der Oberbürgermeister:

J. Bertr.: Körner.

2996



Samstag, den 23. Mai 1903.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn A. van der Voort.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Choral: „Freu' dich sehr, o meine Seele“ | Anber. |
| 2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ | Flotow. |
| 3. II. Finale aus „Stradella“ | Joh. Strauss. |
| 4. An der schönen blauen Donau, Walzer | Henselt. |
| 5. Ave Maria | Boieldieu. |
| 6. Fantasie aus „Die weiße Dame“ | Zikoff. |
| 7. Wiesbadener Promenaden-Marsch | |

Abonnements - Konzert

nur bei günstiger Witterung:

Nachm. 4 Uhr:

des

städtischen Kuroorchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musik-

direktors Herrn Louis Lüstner

- | | |
|---|---------------|
| 1. Mit Standarten, Marsch | F. v. Blon. |
| 2. Ouverture zu „Adèle de Foix“ | Reisiger. |
| 3. Wald-Idylle | Edw. Parlow |
| 4. Balletmusik aus „Die Tempelherren“ | Litolff. |
| a) Adagio, b) Auftritt der Zigeuner und Csardas, c) Die Bogenschützen des Königs. | |
| 5. Ouverture zu „Le Roi l'a dit“ | Delibes. |
| 6. II. Finale aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 7. Kaiser-Walzer | Joh. Strauss. |
| 8. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ | Humperdinck. |

Eingang nur durch die Seitenthüren.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 23. Mai 1903, Abends 8 Uhr:

bei aufgehobenem Abonnement:

Frühlingsfest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.

Illumination des Kurgartens.

Festlich dekorirter grosser Saal.

8 Uhr: Beginn des Doppel-Konzertes im Kurgarten.

Gegen Schluss desselben:

Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen etc.

9 1/2 Uhr:

BALL

in sämtlichen Sälen.

Die Blumen-Arrangements werden ausgeführt von
der Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- und
Handelsgärtner dahier.

Programm des Doppel-Konzertes:

Kur-Ochester

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Lemm.

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. Frühlings-Marsch | Genée. |
| 2. Ouverture zu „Die Sirene“ | Anber. |
| 3. Aubade priantière | P. Lacombe. |
| 4. Frühlingsstimmen, Walzer | Joh. Strauss. |
| 5. Duett und Finale aus „Martha“ | Flotow. |
| 6. „Es blickt der Thau“, Lied | Rabinstein. |
| 7. Lustiges Marsch-Potpourri | Komzak. |
| 8. Prestissimo-Galopp | Waldteufel. |

Während des Balles:

Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens,
Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranien
unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Seul.

- | | |
|--|-----------|
| 1. „The Gladiator“, Marsch | Sousa. |
| 2. Ouverture zu „Czar und Zimmermann“ | Lortzing. |
| 3. Zwei Lieder: a) „Was sich auf Erden treu geliebt,
das findet sich im Himmel wieder“ (Solo für Trompete.) | Fuhrmann. |
| b) Lied des Czaren (Solo für Posaune) | Lortzing. |
| 4. Fantasie aus „Der Vogelhändler“ | Zeller. |
| 5. „Die Schönen von Valencia“, spanischer Walzer | Morena. |
| 6. Introduction aus „Carmen“ | Bizet. |
| 7. Militär-Fanfare | Ascher. |
| 8. Erinnerungen aus dem Militärleben, Potpourri | Reckling. |

Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen.
Inhaber von Jahres-Freudenkarten, Saisonkarten und Abonne-
mentskarten für Hiesige) erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr,
gegen Abstampelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk. —
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.

Bei ungünstiger Witterung findet — um 8 1/2 Uhr beginnend —
nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis
bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reser-
virt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und
den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur In-
habern von Eintrittskarten zum Frühlingsfeste u. Balls gestattet.
Eingang nur durch das Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Königsberger Jubiläums-

Pferde-Lotterie, Ziehung 27. Mai c. Gewinne: 9 compl. bespannte Equipagen, dar. 1 Bierpänner, 14 österr. Lugs u. Gebrauchspferde, 2417 maff. Silbergetw. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Lose. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., Losporto u. Gew.-Liste 30 Pf. extra, empf. d. Gen.-Ag. Leo Wolf, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sow. hier d. H. Carl Cassel, J. Staffen, F. de Fallois, Moritz Cassel, Carl Erb, R. Böttcher, C. Grünberg.

Anfertigung
nach
Maass.

Schuhwaaren-Haus

W. Ernst,

Meckergasse 15.

Altrenommiertes Specialgeschäft für fertige

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel.

Fortwährend große Auswahl in

sämmtlichen Arten Schuhwaaren

und in jeder Preislage.

Sämmtliche Neuheiten

in modernen Façons eingetroffen.

— Lieferant des Beamten-Vereins. —

Eigene
Reparatur-
Werkstätte.

Garantie
für nur tadellose
Waaren.

Militär-Stiefel
nach
Vorschrift.

Kragen, Kravatten,
Manschetten, Hosenträger,
Unterzeuge

empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Conradi,

Telefon 349.

Inh.: E. Kaarmann,
Kirchgasse 17.

**RHENSER
MINERALBRUNNEN**

Ausstellung Düsseldorf 1902:

Goldene Medaille und Staatsmedaille

Hauptniederlagen in Wiesbaden:

H. Roos Nachf.,

Inhaber: W. Schupp.

729/16

Fr. Wirth,

Taunusstrasse

Handschuhe

in allen Sorten, Glacé, Ziegenleder, feinste Ziegenleder, Seesack und Wildleder-Handschuhe, Venezianer-Handschuhe, sowie sehr feine Stoff- und seidene Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt, Handschuh- u. Cravattengeschäft,

Langgasse 17.

Wahlverein

Mittelstand.

Alle, welche unsere Bestrebungen billigen, bitten wir, dem Wahlverein als Mitglied beizutreten.

Einigkeit macht stark!

370 Mitglieder haben ihren Beitritt schon unterschrieben.

Anmeldungen bitten wir an den Vorsitzenden, Herrn Schuhmachermeister **Heinrich Treisbach**, Walramstraße 9, zu richten.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würge-Extractes und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutartern, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Wiesbaden bei **F. A. Müller**, Adelsheidestr. 32.

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier“.

Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere

2 Wiesbadener (Germania- und Kronenbier), Mainzer Actien-, Culmbacher, Mönchshof- und Münchener Hackerbier, Rhein- und Moselwein, diverse Südwine und Liqueure.

Champagner im Glas. — Vorzügliche Bouillon.

Caffee, Chocolate und ca. 10 Sorten Gebäck. — 20 Sorten belegte Schnittchen.

Alles frisch und bester Qualität.

Zum Besuch ladet ergebenst ein

Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden.

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5.

Empfehle mich zur
Anfertigung eleganter Herrenkleider

nach Maass.

Prima Arbeit. — Tadelloser Sitz. — Billigste Berechnung.
Fried. König, Schneidermeister, Moritzstrasse 17,
langjähriger Zuschneider der Firma Gebr. Söhle am Kranzplatz.

TAUNUS-BRUNNEN

vormalig J. Friedrich, Hoflieferant

Grosskarben

kohlensäurereichste Quelle

Anerkannt vorzüglichstes natürliches

Tafelgesundheitswasser I. Ranges

in 1/2 u. 1/4 Krügen, 1/2 u. 1/4 Flaschen

Telephon

114 u. 668.

Hauptniederlage für Wiesbaden bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Telephon

114 u. 668.

Weitere Niederlagen gesucht.



Reflex-Crème

in schwarz und in allen Farben.

Frei von Terpentinöl; frei von Glycerin; frei von Paraffin sowie frei von sämtlichen dem Leder schädlichen Substanzen.

Anerkannt bestes und unübertroffenes Putz- und Lederpoliermittel für alle Schuhe und Lederwaaren.

Hervorragende Anerkennungsschreiben!

General-Vertreter für Frankfurt und Umgegend:

Gustav Henschel, Frankfurt a. M.,

Neue Zelle 64-66.

In Wiesbaden zu haben in der Central-Drogerie W. Schild, Drogerie H. Berling, gr. Bazarstr. 12, Louis Schild, Dron., Langgasse 3, Gustav Jourdan, Schuhmacher, Max E. Bräuner, Schuhmacher, Michelberg 9a, Geit & Co., Schuhwaarenhaus Union, I. Frankfurter Schuh-Bazar, Kirchgasse 37.



MARKE PFEILRING.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„PFEILRING“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.

Gebrauche
Holste's
Reinigung
Dose 30 Pf.

Zu haben in den meisten
Drogen-, Colonialwaaren
und Seifengeschäften.

2 Fahrräder,

sowie Tandem zu verkaufen od.
zu verlaufen, Vorratsschrank mit
Hängemaschine u. Schubl., Flaschen-
schrank, beide sehr groß, 1 Pant
u. 4 Portenstühle

2880

Kirchstraße 4, I. Et. r.

Brause & Co.
Jserlohn

**Brause-
Federn**

No. 33 (mittelhart) und No. 119 (mittelweich),
das Gröss Mk. 2.—, anerkannt vorzüglichster Er-
satz für englische Brause-Federn

Wiesbadener Dampf-Waschanstalt,

E. Plümacher & Co.

Dochheim bei Wiesbaden (Teleph. 771).

übernimmt Hotel-, Pension- u. Privat-Wäsche. Prompte Bedienung
kostenlos Abholung und Lieferung. Man verlange Preisliste.

Fremden-Verzeichniss

vom 20. Mai 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Alteessal, Taunusstr. 3.
Hannemann m. Fr. Berlin
Rollin Fr. Berlin
Wirth, Fr. Lauenburg
Woodward rFl m Bed England
Valot Fr England

Luftkurort Bahnhof
Lanz, Fr. Hagen
Lang, Fr. Nürnberg

Belle vue, Wilhelmstr. 28
Sprungmühl m Tocht. Mülheim
Gerber Fr. Köln

Block, Wilhelmstrasse 54.
Sternberg m Fr Kl Flottbeck
Unacke m Fr. London
Weissenhoff Fr. Galizien
Nourney Köln
Specker, Rheineck
von Blom, Dresden
Hansen, Odense

Zwei Böcke.
Peters Asterlagen
Leften, Asterlagen
Gosch m Fr. Rendsburg
Pückert Kulmbach

Goldener Brunnen.
Girard Fr Charlottenburg
Ort Fr Gau-Heppenheim
Friedrich, Straassburg

Deutsches Haus,
Hochstätt 23
Geisselmann, Fr Wesel
Kessel, Fr. Köln
Hanno Brandau
Wohlgemuth, Fulda
Dorsch, Karlsruhe
Ruhland, Paris
Pettermann Fr. Kreuznach
Oswald Frankfurt
Schmalte Fr., Magdeburg
Helsper, Fr. Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 38
Wenzler, Elm
Bentz, Neuhaudensleben
Fahr Pirmasens
Lovy Berlin
May Genua
Uchold, Pforzheim
Neustadt Berlin
Wagner, Köln
Waldmann, Fürth

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse
Loeb, Dieburg
Reddig, Darmstadt
Sanner Elberfeld
Neuberger Dauborn
Bohn, Berlin
Well Landau
Limburger, Nürnberg
Götz, München

Erbrins,
Mauritiusplatz 1
Enders, Schwalbach
Ritter Basel
Drecksler Frankfurt
Ismar, Essen

Grüner Wald,
Marktstrasse
Jacoby, Düsseldorf
Haarlans, Barmen
Kock 3 Fr. Utrecht
Sussmann Köln
Schultz Duisburg
Senfter Oppenheim
Elsbach, Herford
Ahlige, Remscheid
Glaser, Fr. Schweinfurt
Gerdes m Fr Frankfurt
Rosenthal, Elberfeld
Elgmann, Berlin
Haeusler, Berlin
Levin, Braunschweig
Hegels Mülheim
Lindenhagen, Grünroda
Henig, Karlsruhe
Leister, Köln
Krumelich m Fr. Ransbach
Mentzard England
Scheufle, Pforzheim
Leopold m Fr. Berlin
Baum, Berlin
Kohler Berlin
Behrendt, Berlin
Ebenau, Metz

Happel, Schillerplatz 8
Blaschke, Berlin
von Fragstein Berlin
Koinzer m Fr. Straassburg
Bayer m Fr. Altona
Stephan Koblenz
Degen m Fr. Hamburg
Halm Frankfurt
Bergmann m Fr. Frankfurt

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz. 1.
Tiede Fr m. TochtGrossrambin
Bainska Gräfin m Bed Russ
Polen
Laeka Gräfin Russ. Polen
Armand m Fr Haag
Rive Fr Münster
Boelke Fr. Dessau
Fachmann Fr. Dessau
Lyhtfoot m Fam. London

Kaiserbad
Wilhelmstrasse 40 und 42
Rogge Fr m Tocht Berlin
Hesse Quedlinburg

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17
Oskamp Cincinnati
Kirk m Fam. Amerika
Halley Wadell Schottland
Opdenhoff Fr Aachen

Karpfen, Delapöstrasse 6
Steffen Berlin
Lungreuge Dürkheim

Weisse Lillen, Hbfstr. 3
Büttner m. Fam Spandau
Schröder m Fr Potsdam
Häther Frankfurt

Kurhaus Lindenhof,
Walkmühlstr. 43
Junghans Eschwege
Bernstein Posen

Metropole u. Metropol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8
Schröder m Fr. Moskau
Knaust Sundwall
Marks Köln
Hemberle Zürich
Lindemann Russland
Schmidt Frankfurt
Alexander m Fr. Köln

Minerva,
Kl. Wilhelmstrasse 1-3
Linke m Fr Altenburg

Noanenhof,
Kirchgasse 30-41

Krieger Köln
Müller Fr Kempten
Schopis Lötzen
Landauer München
Spannuth Deidesheim
Arnold Reutlingen
Kreideweiss Solingen
König Nürnberg
Kley m. Fr Biendorf
von Böhlen München
Schäfer Frankfurt
Wolf Aachen
Schütz Gräfroda

Park-Hotel (Bristol)
Wilhelmstrasse 25-30
Lorenzen m Fr. Kopenhagen
Baller Berlin

Petersburg,
Museumstrasse 3
Beyerlinck m Tocht Haag

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Coux Stettin
Schmidt Straassburg
Schmitt München
Klein Mannheim
Höfner m Fr Köln
Müller Bad Liebenau
Schraefel Mainz
Moliner Rüdesheim
Sillberstein Mannheim
Vetter-München

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24
Swensohn m. Fam Malmö

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16

Nussbaum Fulda
Dilgen Essen
Knorr Breslau
Hanne Fr Breslau
Grün Staffel
Boes Ilmenau
Russ Berlin
Roemondel Ilmenau
Martin m. Fr Berlin
Schwarzmann m Fr. Ansbach
Penniefather Fr m. Tocht Basel
Jackson m Fr Rensikirch
Fritze Kassel
Hollwig Hannover
von Glumer Berlin
Berendt Fr. Berlin
Liebmann Fr m Tocht Arnstadt
von Rohr Kassel
Fischbach Weidenau
Pick m Fr. Oudshoorn
Speck von Sternburg Leipzig
Briss Bonn
Francken Fr. Bonn
Beckmann Fr. Bonn
Stark Fr. Bonn
Geiger Fr. Bonn
Höflein Fr. Bonn
Thies Fr. Bonn

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 3.
Krimmer Liegnitz
Eckersdorff Breslau
Vasen m Fr. Ruhrort
Rosmann m Fr Haag
Meyerstein Hannover
Rhee Hildesheim

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 1
Pienbring Barmen
Eichler m Fam Berlin

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Bacigalupo m. Fr Hamburg
Müller Koblenz
Striezel Charlottenburg
Rissling Martinstein
Schnepel Hamburg

Zum goldenen Stern
Grabenstrasse 28
Koch Biebrich
Klug m Fr. Mülhausen

Caesar m Tocht Idar
Prumm Kiel
Steinmetz Lausanne

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8

Fritzsche Neustadt
Bäppler Ems
Sperling Friedrichshagen
Amann m Fr. Helsingfors
Eisbach Speyer
Vollrath Kreuznach
Hornstein Berlin
Waldowski Bonn
Simmer Koblenz
Liebrich Neustadt
Lange Berlin

Tannus-Hotel,
Rheinstrasse 19

Schmook Wien
Fiebelkorn Berlin
Leuthold Hainichen
Koehler m Fr. Grünberg
Jacken Darmstadt
Borgström Fr. Kristianstadt
Rydberg Fr. Kristianstadt
Helling m. Fr. Stockholm
Baumwald m Fr. Köln
Müller Mainz
Balischansky Antwerpen
Goldschmidt Posen
Bauer m Fr. Dresden
Koenig m Fr. Ruhrort
Hauxion m Fr. Saalfeld

Fürst m Fr. Zweibrücken
Burkhardt Pforzheim
von Römer m Fam Kurland
Wolf Chemnitz
Ekholm m Fr. Finnland
Brandt m Tocht Hamburg
von Lütchm m Fr. Trier
Joecklein Fr. Ulm

Union, Neugasse 7
Schulz Fr. Berlin
Bartz Fr. Berlin
Hullmann m Fr. Zwischenalm
Haas Köln

Victoria, Wilhelmstrasse 1

Groll Brüssel
Hoepker Hannover
Swaring Amersfoore
Rittershausen m Fr. Amster-
dam
Wahrhaftig Moskau
von Dohini Bremen
Lang m Fr. Freiburg
de Jong Fr. Haag
du Mosch Fr. Haag
Hoepker Hannover

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse

Kumert Kolberg
Hensel Fr. Magdeburg
Ost Fr. Kreuznach
Ost Fr m Kindern u Begl Köln

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. Juni 1903, Nachmittags
4 Uhr, werden die Immobilien der Frau Caspar Wilh.
Piepenbrink, geb. Adrian, hier, bestehend in einem
vierstöckigen Wohnhaus mit Erker und Balkon an der
Bord- und Hinterfacade nebst Hofraum, belegen am
Kaiser-Friedrich-Ring, zwischen Ludwig und Eduard Hansohn
und Heinrich Adolf Koffel, taxirt zu 118,000 Mark, im
Gerichtsgebäude, Gerichtsstrasse No. 2, Zimmer 98, zwangs-
weise versteigert.
Wiesbaden, den 5. Mai 1903.

Königl. Amtsgericht, Abth. 12.



Rettenmayer's Erpreß

besördert: Gepäc u. Privatgüter
aller Art, lebende Thiere als
Fracht, Eil- und Erpreßgut von und
zur Bahn;

besördert: Gepäc u. Reiseeffekten
aller Art zu und von den Personen-
zügen, sowie zu den Rhein-Salondampfern;

besördert: Gepäc und Privatgüter aller Art,
einzelne Möbelstücke, Instrumente u. dergl.
innerhalb der Stadt von einem Hause ins andere.
Bestellungen bis 8 Uhr resp. 2 Uhr werden gemöhnlich
am selben Vormittag resp. Nachmittag besorgt.

Expeditiöns-Abtheilung I.

Grossrussisch-Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden

Rheinstraße 21.

10-jähr. Stiftungsfeft nebst Schleifenweihe

Militärvereins Dohheim

13., 14. und 15. Juni 1903.

Zu den genannten Festtagen sind Plätze für Karussell,
Schau-, Spiel-, Schieß-, Photographienbuden, Hippodroms,
Kinematograph-Theater, Waffelbäckereien u. s. w. abzugeben.
Interessenten belieben ihre Offerten unter Angabe der Größe
des Platzes einzureichen. Nähere Auskunft ertheilt gegen
Rückporto Knappe-Dohheim.

Versteigerung der Plätze findet am 5. Juni, Abends
6 Uhr, auf dem Festplatz statt. 493

Bitte zu probiren.

Durch gütliche Abschlüsse bin ich in der Lage, zu
ganz besonders billigen Preisen einen

kräftigen und feinschmeckenden
gebr. Neilgherry-Kaffee

per Pfund M. 1

zu liefern. 2972

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Telephon 2075.

Der beste Sanitätswein ist der Apotheker Hofer's rother
goldener

Malaga-Trauben-Wein

chemisch untersucht und von hervorragenden Verkostern bestens empfohlen
für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig. Fl. M. 2.20.
per 1/4 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in Apotheken. In Wiesbaden
Dr. Keim's Dispensar.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahstr. 36.

Villa, Höhenlage, 12 Bohnzim., schöner Garten, Gas- und
elektrisches Licht, Preis 110,000 M.,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Villa, neu, 8 Zimmer, 4 Manjarden und allem Comfort der
Neuzeit eingerichtet, in Nähe des Waldes, Haltestation elektr.
Bahn, schöner Garten, zum Preise von 60,000 M.,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohn., Kaiser-Friedrich-
Ring aus erster Hand, vom Erbauer,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables, hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnungen,
Kaiser-Friedrich-Ring,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables, hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnungen,
verlängerte Adelheidsstraße,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables Etagenhaus, jeder Stock 4-Zimmer-Wohnungen
schöner Garten, nahe der Emserstraße, prachtvolle Aussicht, zum
Preis von 45,000 M.,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables Haus mit Läden, Mitte der Stadt, prima Geschäftslage,
in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden
kann,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables Haus, Webergasse mit Läden, Theater-, Hofraum
billig,
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Neues Haus, dopp. 3-Zimmer-Wohnung, nahe dem Bismarck-
Ring, bringt 7000 Mark Rente. Preis 112,000 Mark
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Neues Haus, Mitte der Stadt, sehr rentabel, hat zwei Höfe,
große Verfkästen, in welchem jedes größere Geschäft betrieben
werden kann. Anzahlung 20 bis 25,000 Mark
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables Etagenhaus, jeder Stock 4-Zimmer-Wohnung, nahe
der Rheinstraße zum Preise von 52,000 Mark
durch Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Samstag, den 23. Mai 1903.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 33. Male:

Der blinde Passagier.

Auffpiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal u. Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 24. Mai 1903.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Erfolgreichste Schwanke-Novität.

Zum 7. Male:

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Real.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

1. Juni:

Beginn der Operetten-Spielzeit.

Gastspiel der Direktion Oskar Hennenberg.

Walhalla-Theater.

Sommer-Spielzeit. — Dir. Emil Rothmann.
Freitag, den 22. Mai 1903.

Zum letzten Male:

Novität. **Wiener Frauen.** Novität.

Operette in 3 Akten von O. Taubertler und Emil Kocini.
Auffst von Franz Sedar. In Scene gesetzt von Oberpiellleiter Julius
Eggen. Dirigent: Kapellmeister Georg Schönefeld.

Philipp Kosner, Confectionär Albert Sontdorf.
Frau Schwott, Hausfrau Hedwig v. Wagn.
Claire, ihre Tochter, Kosner's Frau Martha Paul.
Wilibald Brandel Emil Rothmann.
Joh. Rep. Nechleitz, Inhaber einer Musikschule Heinrich Krenzel.
Hini, seine Stiefmutter Anni Schürmann.
Tini, Gise Karlen.
Ida Umrath Ida Umrath.
Richard Vanden Richard Vanden.
Mary Martini Mary Martini.
Heinrich Tersch Heinrich Tersch.
Georg, Diener Georg, Diener.
Gothardt, Schreiber bei Dr. Winterstein Heinrich Reichert.
Musikschüler Toni Seigmann.
Rudolf Werner, Adolf Klein.
Leopold Statmer, Fritz Stager.
Marie Voebel, Gise König.
Danna Schmidt, Toni Reiter.

Angebotene Kosner's, Hochzeits- und Ballgäste, Frequentanten des
Musikstudiums Nechleitz etc.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden Pausen von je 10 Minuten statt.
Im 2. Akt großes Tanz-Divertissement ausgeführt von der Prima-
 ballerina Marietta Balbo.

Im 3. Akt: Einlage: Das verlobte Kammerlachs u. comp. von
Schönefeld. Gesungen von Mary Martini.

Ort der Handlung: Eine größere Stadt. — Zeit: gegenw.

Während der Sommer-Spielzeit ist das Rauchen auf
tlichen Plätzen des Zuschauerraums verboten.

Samstag, den 23. Mai 1903.

1. Auftreten des 1. Charakter-Komikers Julius Eggen.
1. Auftreten der 1. Boffen-Soubrette Lucy Wendt.

Zum 1. Male:

Cheliche Arbeit.

Pose mit Gesang in 3 Aufzügen (5 Bildern) von H. Witten. Text
von R. Bial. In Scene gesetzt von Oberpiellleiter Julius Eggen.
Dirigent Kapellmeister Georg Schönefeld.

Sonntag, den 24. Mai 1903.

1. Auftreten des 1. Charakter-Komikers Julius Eggen.
1. Auftreten der 1. Boffen-Soubrette Lucy Wendt.

Zum 1. Male:

Cheliche Arbeit.

Pose mit Gesang in 3 Aufzügen (5 Bildern) von H. Witten. Text
von R. Bial. In Scene gesetzt von Oberpiellleiter Julius Eggen.
Dirigent Kapellmeister Georg Schönefeld.

Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends 8 Uhr:
GROSSES CONCERT

d. Original Ungarischen Zigeuner-Kapelle

unter Leitung des Primas Fritto Gabner-Piska.

Sonntags ab 11 1/2 Uhr Frühschoppen-Concert

Eintritt an Wochentagen frei. Sonntags pro Person 20 Pf.

ROLAND v. HAMBURG? unübertroffene 7-Pf. 880

ROLAND v. HAMBURG? J. C. Koch, 54 Wilhelmstrasse 14, Hotel Block, Alleinverk. f. Wiesbaden